KOLK — Ziele und Aufgaben

Um dem anhaltenden Verlust der Artenvielfalt in der Agrarlandschaft entgegenzuwirken, ist es erforderlich, Naturschutzbelange stärker als bisher in die Abläufe von landwirtschaftlichen Betrieben zu integrieren. Hierfür sind Konzepte gefragt, die insbesondere auch Fragen der Betriebsausrichtung, der Flächenausstattung sowie des Absatzes der erzeugten Produkte berücksichtigen.

In der »Koordinierungsstelle Lauenburgische Kulturlandschaft« – kurz KOLK – sollen diese Ansprüche an Landnutzung und Naturschutz zusammenlaufen. Die Koordinierungsstelle berät seit März 2010 im Kreis Herzogtum Lauenburg in Schleswig-Holstein landwirtschaftliche Betriebe über bestehende Fördermöglichkeiten für Naturschutzmaßnahmen (Grünland und Biotopgestaltungen). Für Ackerflächen wurden zusätzlich spezielle »KOLK-Maßnahmen« entwickelt. Aufbauend auf der Wirtschaftsweise des Ökologischen Landbaus werden u. a. große Felder in kleinere Einheiten eingeteilt, die mit unterschiedlichen Anbaufrüchten bewirtschaftet werden. Zusätzlich werden z.B. Blühstreifen angelegt und Winterfutterflächen für Vögel geschaffen (nicht geerntetes Getreide, Stoppelfelder).

Parallel zu der Umsetzung der Naturschutzmaßnahmen soll mit Hilfe der Koordinierungsstelle eine Vermarktungsschiene zum Nutzen der beteiligten Betriebe aufgebaut werden. Es ist geplant, Vermarktungspartner und Hersteller von Nahrungsmitteln zu gewinnen, die bereit sind, in dem Produktbereich »biodiversitätsfördernde Landwirtschaft« tätig zu werden.

KONTAKT

KOLK
Koordinierungsstelle Lauenburgische Kulturlandschaft
c/o Natur Plus e. V. Panten
Dörpstraat 42
23898 Duvensee

Ansprechpartner
Dr. Jörg Bargmann
FON 0160 — 4030240
MAIL J.Bargmann@gmx.de

Impressum
1. Auflage (1000 Stück), Oktober 2010
Herausgeber: Aktion Kulturland/Natur Plus e.V. Panten
www.aktion-kulturland.de, www.naturplus-panten.de
Layout: www.einfallsraum.com

Träger

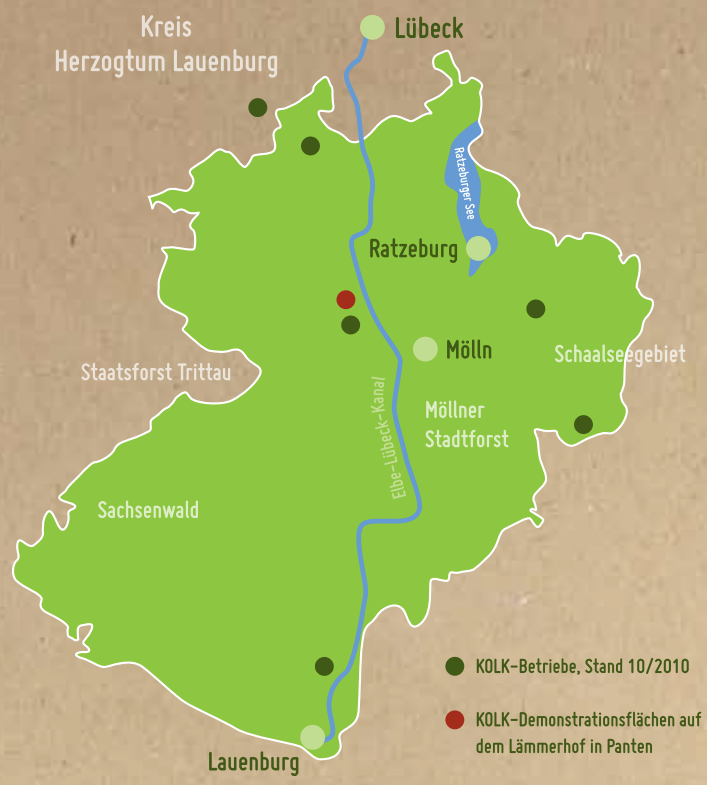
Finanzierung
Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein

Partner
Deutscher Verband für Landschaftspflege

KOLK. Fördert Vielfalt.

KOLK – Mehrwert für Erzeuger

Landwirte, die KOLK-Maßnahmen umsetzen, sind Dienstleister für die Biodiversität. Die Koordinierungsstelle unterstützt die Betriebe bei der Beantragung von Finanzierungen, die für die Naturschutzmaßnahmen notwendig sind. In der ersten Jahreshälfte 2010 konnten mit Hilfe der Koordinierungsstelle Fördermittel für die Umsetzung von KOLK-Ackermaßnahmen auf insgesamt 320 ha von sieben Betrieben eingeworben werden. Die dreijährige Finanzierung der Maßnahmen erfolgt durch das Umweltministerium des Landes Schleswig-Holstein.
Die Koordinierungsstelle unterstützt die Erzeugerbetriebe zudem bei der Suche nach Handelspartnern, die bereit sind, den Mehrwert der KOLK-Produkte über ihre Vermarktungswege dem Endverbraucher deutlich zu machen. Eine erfolgreiche Vermarktung kann langfristig dazu beitragen, die ökonomischen Nachteile auszugleichen, die den Naturschutzhöfen i.d.R. durch die Umsetzung von Maßnahmen entstehen.



KOLK – Mehrwert für Verarbeiter und Handel

Die landwirtschaftliche Produktion wird sich zukünftig immer stärker daran orientieren müssen, ob auch eine gesellschaftliche Akzeptanz für die Art und Auswirkungen der Produkterzeugung vorhanden ist. Im Rahmen der aktuellen Diskussionen über die Ausgestaltung der zukünftigen EU-Agrarpolitik wird gefordert, dass die Verteilung von finanziellen Mitteln eng an die Erzeugung öffentlicher Güter gekoppelt werden muss. Ein besonders wichtiges und allgemein anerkanntes Gut ist der »Natur- und Umweltschutz«.

Die Produktionsweise der KOLK-Betriebe nimmt hier eine Vorreiterrolle ein und stellt ein zukunftsweisendes Alleinstellungsmerkmal dar, für das bei einer erfolgreichen Vermarktung ein Mehrpreis erzielt werden kann. KOLK-Betriebe erzeugen Qualitäts-Premium-Produkte nach definierten Standards, deren Einhaltung durch die Koordinierungsstelle abgesichert wird.

KOLK-Ackermaßnahmen [1]

- Anlage von Brachestreifen mit Blühmischungen oder durch Selbstbegrünung als Lebensraum für Wildtiere und Wildpflanzen
- Teilung großer Ackerflächen in kleine Bewirtschaftungseinheiten mit unterschiedlichen Feldfrüchten zur Bereicherung des Lebensraumangebotes
- Abschluss mechanischer Bearbeitungen vor dem 1. Mai zum Schutz von Wildtieren
- Schaffung von Winterfutter- und Winterrückzugsflächen für Wildtiere durch Belassen unbearbeiteter Erntestoppeln sowie kleinräumig nicht geerntetes Getreide

[1] ergänzend zu den Richtlinien des Ökologischen Landbaus

KOLK – Mehrwert für Verbraucher

Die KOLK-Bewirtschaftung hat Modellcharakter für eine zukunftsfähige, nachhaltige und regional verankerte ökologische und biodiversitätsfördernde Landwirtschaft. Die durchgeführten Maßnahmen zielen darauf ab, die Artenvielfalt in der Agrarlandschaft zu erhalten und zu fördern. Durch die KOLK-Maßnahmen werden jedoch auch weitere Aspekte der Gemeinwohlansprüche an eine multifunktionale Landnutzung abgedeckt. So steigern beispielsweise bunte und vielfältige KOLK-Äcker den Erholungswert der Landschaft.

Die KOLK-Flächen und -Ernteprodukte weisen per se die Basisleistungen des Ökologischen Landbaus auf. Durch den Kauf von KOLK-Produkten können Verbraucher direkt dazu beitragen, besonders vielfältige, bunte und intakte Kulturlandschaften zu erhalten und zu fördern.